



NTK-Geschäftsführer Robert Schober und die leitende Physiotherapeutin Anna Kuzmicki freuen sich über das umgebaute Ambulatorium

PEKLER

77.000 Patienten in der Physiotherapie

Das Ambulatorium der Physiotherapie Kapfenberg wurde erweitert und verbessert.

KAPFENBERG. Die Physiotherapie ist nach der Rehabilitation von Schlaganfallpatienten das zweitwichtigste Standbein des NTK Kapfenberg. Es ist allerdings nicht im ehemaligen Kapfenberger Krankenhaus angesiedelt, sondern im ehemaligen Volksheim Wienerstraße untergebracht.

Jetzt wurde die Physiotherapie um 120.000 Euro umgebaut. Neben der Neugestaltung von Rezeption und Warteraum wurden auch die Behandlungsräume modernisiert und um vier Betten erweitert. Rechnet man die medizinisch-technischen Einrichtungen hinzu, die angeschafft wurden, kommt man auf 250.000 Euro, wie NTK-Geschäftsführer Robert Schober kürzlich bei der Eröffnungsfeier sagte.

Das Ambulatorium für Physiotherapie hat 25 Mitarbeiter: di-

plomierte Physiotherapeuten, staatlich geprüfte Heilmasseure sowie medizinisch-technisches Fachpersonal. Ärztliche Leiterin ist Helga Scheidel, leitende Physiotherapeutin Anna Kuzmicki. Das Angebot reicht von Bädern und Moorpackungen über Massage und Gymnastik bis zu Ultraschall- und Elektrotherapien, Magnetfeldtherapie sowie Akupunkt- und Tiefenmassage.

Derzeit ist das Ambulatorium voll ausgelastet, Patienten müssen mit zwei bis drei Wochen Wartezeit rechnen. Bürgermeisterin Brigitte Schwarz betonte bei der Eröffnung, wie wichtig das 1986 eröffnete Ambulatorium für die Bevölkerung Kapfenbergs und der Umlandgemeinden geworden sei. Rechnet man doch nach dem Umbau mit 77.000 Behandlungen pro Jahr.

FRANZ POTOTSCHNIG